

## Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss  
Am: 05.07.2018

### Betreff:

Schenkung der Sammlung des Vereins für Geschichte und Heimatpflege Kornwestheim e.V.

### Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Schreiben des Geschichtsvereins mit Schenkungsvertragsentwurf vom 22.05.2018

Anlage 2: Schreiben der Stadtverwaltung vom 22.06.2018

### Beschlussvorschlag:

Die Schenkung des Vereins Geschichte und Heimatpflege e. V. wird angenommen und die in den Gebäuden Mühlhäuser Straße 2 und 14 gelagerte stadthistorische Sammlung ab dem 13. Juli 2018 in das Eigentum der Stadt übernommen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Vorberatung	öffentlich	05.07.2018	
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	12.07.2018	

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2018	25.20.00.00.00	Kommunale Museen

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4019000	Sonstige Beschäftigte	Deckung erfolgt innerhalb des Budgets (nicht verwendete Mittel auf Produkt 25.20.00.00.00 - 4291000 für Umzugskosten der Sammlung).	-	30.000 €

Deckungsvorschlag:

Entfällt.

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Am 14.12.2017 hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, im Zusammenhang mit der Neuordnung des dortigen Areals das Gebäude Mühlhäuser Straße 14 zu veräußern. Für die dort gelagerte stadtgeschichtliche Sammlung wurde als geeignetes Ausweichdepot die alte Stadtbücherei in der Kantstraße vorgesehen (Ortstermin AUT 05.12.2017).

### **Hintergrund:**

Der Verein für Geschichte und Heimatpflege e. V. sammelt seit den 1980er Jahren im Auftrag der Stadt und gemäß Vereinssatzung museale Objekte für ein zukünftiges Stadtmuseum.

Zu diesem Zweck stellte die Stadt dem Verein mietfrei und unentgeltlich 3 Etagen in der Mühlhäuser Straße 14 zur Verfügung inkl. zahlreicher Regale, Vitrinen, Schränke und Podeste. Das Erdgeschoss wurde auf städtische Kosten als Ausstellungsraum ertüchtigt. Außerdem wurde der Verein mit Transporten durch den städtischen Bauhof unterstützt. Für landwirtschaftliches Großgerät u. ä. wurde dem Verein das Gebäude Mühlhäuser Straße 2 („Angelhof-Scheune“) unentgeltlich überlassen.

Darüber hinaus wurden Objekte in städtischem Eigentum dem Verein zur Pflege anvertraut. Die Eigentumsverhältnisse lassen sich heute großteils mangels Dokumentation und Vermischung der Sammlung nicht mehr im Einzelnen nachvollziehen.

Um erstens zukünftig eine fachliche Betreuung, Pflege, Erforschung und Vermittlung der musealen Sammlung zu gewährleisten, zweitens um das städtische Eigentum zurück zu erhalten und drittens einen geordneten Umzug der Sammlung zu erreichen, hat die Stadt dem Verein ihr Interesse an der gesamten beim Verein gelagerten Sammlung im Gespräch am 23.10.2017 sowie mit Schreiben vom 30.01.2018 mitgeteilt.

Diesem Wunsch hat der Verein nun mit Schreiben vom 22.05.2018 entsprochen und sich entschlossen, die beim Verein befindliche Sammlung in der Mühlhäuser Straße 2 und 14 zum 01.06.2018 der Stadt zu schenken. Im beigefügten Schenkungsvertrag des Vereins wird als einzige Bedingung formuliert, dass der Verein die von der Sammlung angefertigten Fotos frei nutzen darf.

Nicht Teil dieser Schenkung sind zwei für die Stadt bedeutende, Salamander betreffende Sammlungsbereiche: Die Modellschuh-Sammlung wurde ohne Vorankündigung oder Mitteilung an die Stadt vom Verein am 04.05.2018 an das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein in der Pfalz geschenkt. Eine Sammlung von Salamander-Dokumenten u. ä. (Archivgut) wurde am 17.04.2018 dem Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg in Stuttgart-Hohenheim geschenkt, ebenfalls ohne vorherige Information der Stadt. Der Verein begründet diesen Alleingang mit der vorläufigen Nichtannahme eines entsprechenden Schenkungsangebots der Sammlung durch die Stadt im Jahr 2003, nachdem der Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 30.10.2003 beschlossen hatte, zunächst eine fachliche Bewertung der Sammlung durchführen und den Platzbedarf ermitteln zu lassen.

Da der Stadt die Bewahrung des historischen Erbes ein wichtiges Anliegen und sie sich ihrer Verantwortung bewusst ist, schlägt die Verwaltung vor, die Schenkung des Vereins anzunehmen, um klare Verhältnisse zu schaffen und künftig die fachliche Betreuung und museale Verwertung der Sammlung zu gewährleisten. Als Ausstellungsort für stadtgeschichtliche Themen ist das Obergeschoss des Museums im Kleihues-Bau vorgesehen.

Da der Umzug der Sammlung voraussichtlich erst im Jahr 2019 erfolgen wird, schlägt die Verwaltung außerdem vor, die dazu bereits für 2018 im Budget zur Verfügung stehende Summe von 30.000,- EUR teilweise für Werkvertragskräfte o. ä. zur Sichtung, Bewertung und Inventarisierung der Sammlung einzusetzen. Die erforderlichen Mittel für den Umzug werden ggf. im Nachtragshaushalt angemeldet.